

Resolution zu Direkten Anfragen an Fachschaften durch Akkreditierungsagenturen

Antragsteller*innen: Daniela (FFM), Björn (RWTH), Colin (Tübingen), Lars (Uni Lübeck), Jonas (Münster), Jörg (FUB)

Adressaten: Fachschaften, Akkreditierungsagenturen, KASAP

Antrag

Die ZaPF möge beschließen:

In den vergangenen Jahren hat sich der studentische Akkreditierungspool als Instanz zur Schulung von studentischen Gutachter*innen in allen Bereichen rund um den Themenkomplex der Akkreditierung von Studiengängen, sowie als Kontaktquelle zu den studentischen Gutachter*innen etabliert. Die ZaPF als Vertretung der Physikstudierenden wertschätzt und unterstützt die Arbeit des Pools und die dadurch gegebene Qualitätssicherung.

Deshalb fordern wir, bei der Suche nach studentischen Gutachter*innen auf den studentischen Akkreditierungspool zurückzugreifen und dessen Vorschlägen zu folgen. Eine Aquirierung von studentischen Gutachter*innen auf anderen Wegen lehnen wir ab. Dies gilt sowohl für Programm- als auch für Systemakkreditierungsverfahren und interne Verfahren an systemakkreditierten Hochschulen.

Des Weiteren rufen wir Fachschaften, die direkte Anfragen nach studentischen Gutachter*innen von Akkreditierungsagenturen erhalten, dazu auf, diese Agenturen an den studentischen Akkreditierungspool weiterzuverweisen.

Begründung

Aus ‚Gründen‘¹ wurden wir darauf aufmerksam, dass die ZaPF noch nicht explizit fordert, dass die Gutachter aus dem Pool kommen sollen. Das möchten wir jetzt gerne nachholen!

¹es kam eine Mail über die ZaPFList, dass eine Agentur direkt bei einer Fachschaft für ein Verfahren angefragt hat